



## **Bericht aus der Ukraine**

Liebe FreundInnen, Bekannte und UnterstützerInnen

Immer noch läuft der unsägliche Krieg gegen die Ukraine. Hans war seit 2022 regelmässig vor Ort. Diesen November haben wir Gründer von Zoloti Luky, Hans, Vadym und Thomas, uns seit langer Zeit erstmals wieder zu dritt in Pariivka getroffen und über die Prioritäten auf unserem Betrieb Zoloti Luky in Pariivka in der Zentralukraine gebrütet. Unser Betrieb als Arbeitgeber und Teil der lokalen Wirtschaft ist eines der tausenden Elemente, welche zur Solidarität, Stabilität und Resilienz der ukrainischen Gesellschaft beitragen. Neben unserer Rolle als stabiler Arbeitgeber können wir, dank eurer finanziellen Unterstützung, zusätzlich Hilfen an Betroffene leisten.

Wir senden euch dieses Mal zwei Teile, einerseits den persönlichen Dank unseres Betriebsleiters Vadym an euch alle für die Unterstützung der ukrainischen Menschen via unser Hilfskonto und andererseits unsere kurze Einschätzung nach unserer Rückkehr in die sichere Schweiz.

### **Vadym's Dank im Namen von Zoloti Luky und allen MitarbeiterInnen**

*Sehr geehrte Damen und Herren,*

*Bald jähren sich vier Jahre seit dem Tag, an dem unser Staat infolge der russischen Aggression vom Krieg erfasst wurde. Seit dem 24. Februar 2022 lebt die ukrainische Gesellschaft in einer veränderten Realität. Zwar funktionieren Cafés, Restaurants und Geschäfte weiterhin; Mobilfunk und Internet stehen selbst bei Stromabschaltungen zur Verfügung. Dennoch ist unsere innere Lage völlig anders, niemand unter uns bleibt unberührt, denn jeder hat Angehörige oder Freunde, die täglich ihr Leben riskieren. Kaum jemand hat keine Raketen gesehen oder keine Explosionen aus den Fenstern seines Hauses gehört.*

*Mit grossem Bedauern muss ich feststellen, dass fünf unserer ehemaligen Mitarbeitenden im Krieg gefallen sind.*

*Trotz aller Herausforderungen bleiben wir geistig stark, glauben fest an unseren Sieg sowie an die Wiederherstellung eines dauerhaften und gerechten Friedens! In erheblichem Masse verdanken wir dies der Unterstützung der zivilisierten, demokratischen Welt. Jede und jeder von Ihnen leistet hierfür einen wertvollen und unverzichtbaren Beitrag.*

*Dank Ihrer Unterstützung ist unser Betrieb kontinuierlich bestrebt, sowohl die besonders betroffenen Bevölkerungsgruppen als auch die Verteidigungskräfte zu unterstützen. Aufgrund*

**1 / 4**



*der dynamischen Lage verändern sich die Prioritäten und Formen der Hilfe im Laufe der Zeit.*

*Derzeit liegt unser Schwerpunkt auf der regelmässigen Versorgung verwundeter Soldaten, die in den nächstgelegenen zu unserem Betrieb Krankenhäusern der Städte Illintsi und Nemyriv behandelt werden, mit Milchprodukten. Wir beliefern sie mit unseren Produkten wöchentlich und vollständig auf Kosten unseres Hilfskontos entsprechend dem jeweiligen Bedarf.*

*Zudem kooperieren wir mit mehreren Freiwilligenorganisationen, die unsere Produkte sowie von uns finanzierte Heizgeräte, Ausstattungsmaterialien und weitere benötigte Hilfsgüter den Soldaten an die Front liefern. Ebenso beteiligen wir uns an den entstehenden Transportkosten.*

*Darüber hinaus unterstützt unser Betrieb aktiv eine Organisation zur Rehabilitation und Betreuung der Soldaten, die verwundet aus dem Krieg zurückgekehrt sind.*

*Hiermit möchte ich Ihnen meinen aufrichtigen Dank aussprechen – für Ihre kontinuierliche Unterstützung und dafür, dass Sie dem Einsatz und dem Leid des ukrainischen Volkes nicht gleichgültig gegenüberstehen.*

*Mit tiefem Respekt, Vadym Rekenenko*



*Das Team von Zoloti Luky vor unserer Käserei  
mit den Zeichen des Dankes aus dem Frontgebiet*



### **Hans und Thomas Einschätzung**

Schon bald jährt sich der Kriegsbeginn zum vierten Mal. Und die Ukraine wehrt sich nach wie vor tapfer und erfolgreich gegen Putins Angriffe. Sicher ist die Versorgung mit Waffen und die internationale humanitäre Hilfe dabei entscheidend, doch ohne die zusätzliche Unterstützung der Gesellschaft und auch der Wirtschaft würde sich heute noch ein wesentlich schlimmeres Bild zeigen.

Zum Beispiel Sergej, er ist rüstiger Rentner und will in seiner Freizeit aktiv etwas tun. So fährt er regelmässig mit seinem Autobüssli voller Esswaren in den Osten bis kurz vor die Front. Die Bestellungen erhält er von den Soldaten per Handy. Er bringt ihnen also nur das, was sie brauchen. Unser Käse ist heiss begehrt als kompakte Kraftnahrung. Als Dank erhalten wir von der Front Flaggen mit Autogrammen der Soldaten und Bilder mit unseren Produkten von der Front. Auch Artilleriehülsen oder Teile von abgeschossenen Gleitbomben sammeln sich im Korridor unseres Bürogebäudes.

Das andere Beispiel sind die Frauen, die in unserer Käserei arbeiten. Die häufigen Stromunterbrüche zwingen sie, das Arbeitsprogramm dauernd flexibel anzupassen. Chapeau, wie Natascha und ihr Team in der Käserei hartnäckig die Produktion aufrechterhalten. Plan A gibt's nicht mehr, also Plan B oder Plan C. Irgendwie geht's immer! Frauen, wie Natascha, die schon morgen mit ihren Kindern in den sicheren Westen flüchten könnten, bleiben. Dank solcher Menschen funktioniert das Land. Und dank eurer Unterstützung konnte unser Betrieb auch im vierten Kriegsjahr diese wichtige Rolle weiterführen.

In der Hoffnung auf eine Stabilisierung haben wir seit dem Frühling 2025 unsere bisherige Hilfe gegenüber 2024 fast halbiert. Seit Anfang Jahr haben wir Jogurt, Käse, Tworog, Milch und andere Hilfen direkt ans Spitalbett oder ins Frontgebiet im Umfang von gut CHF 25'000 organisiert. Neben mehr als 3'000 Liter Milch und gegen 1'000kg Käse, Joghurts und andere Milchprodukte leisteten wir auch gezielt finanzielle Unterstützung für medizinische Behandlungen und weiteren Bedarf. Erwähnen möchten wir hier auch, dass der Betrieb selbst nun bereits das dritte Jahr keine finanzielle Unterstützung benötigt und somit sämtliche eurer Hilfsgelder zu 100% Dritten zugutekommen.

Leider wurde unsere Hoffnung nicht erfüllt und wir möchten nun die Unterstützung nach Möglichkeit durch den Winter wieder verstärken.

Klar wünschen wir, dass unsere Unterstützung eines Tages überflüssig wird, indem es Frieden gibt, und das Land und die Menschen endlich durchatmen können. Wann das ist, wissen die Götter. Bis dahin sind wir sehr froh und dankbar um jeden Franken!

Herzlichen Dank auch nochmals unsererseits für all eure Hilfe!



*Unser Käse im Frontgebiet*



*Empfänger vor Ort*



*Sergej unterwegs auf Mission*

Nun wünschen wir euch allen eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit und senden euch unsere besten Wünsche für 2026!

Thomas, Vadym, Hans

**Hier die Koordinaten des Unterstützungskontos von Zoloti Luky:**

Bank Berner Kantonalbank AG, Bundesplatz 8, 3011 Bern

IBAN-Nummer CH81 0079 0016 5854 6841 2

lautend auf Graf Thomas & Ryter Hans in 3237 Brüttelen

➔ Bitte gebt bei der Einzahlung eure Emailadresse an, falls wir sie nicht bereits kennen.

4 / 4

ТОВ «Золоті луки», 22700 Україна, Вінницька обл., Іллінецький район, с. Паріївка, вул. Садова 18  
[www.zolotiluky.com](http://www.zolotiluky.com), Tel +38 04345 2 30 36

Zoloti Luky Ltd., 22700 Ukraina, Winnitska Oblast, Illintsi rayon, Pariivka, Uliza Sadova 18  
[www.zolotiluky.com](http://www.zolotiluky.com), Tel +38 04345 2 30 36